



EINLADUNG ZUM SAARBRÜCKER HOSPIZGESPRÄCH „IN WÜRDE STERBEN“

**FOLGERUNGEN ZU STERBEHILFE UND ASSISTIERTEM
SUIZID NACH DEM KARLSRUHER URTEIL**

REFERENT: San. Rat. Dr. Dietrich Wördehoff
Saarbrücken

MODERATION: Sabine Ertz
Saarländischer Rundfunk

TERMIN: Montag, 28. September 2020, 19.00 Uhr
Haus der Ärzte, 1. OG
Faktoreistraße 4, 66111 Saarbrücken

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts hat die Selbstbestimmung des Menschen auch am Lebensende betont und die Freiheit, sich das Leben zu nehmen und dafür auch Hilfe bei Dritten zu suchen, herausgestellt. Was bedeutet dies für die Hospizarbeit und Palliativversorgung?

Wünsche nach vorzeitigem Tod begegnen den Hospizhelfern und den Palliativkräften nicht selten. Die Frage ist, wie können Angehörige, Ehren- und Hauptamtliche damit umgehen? Läßt sich Palliative Care und Beihilfe zur Selbsttötung vereinbaren? Gibt es aus hospizlicher Sicht für ein gutes Lebensende Alternativen?

In dem Vortrag soll die aktuelle rechtliche Situation zu den verschiedenen Formen der Sterbehilfe dargestellt werden. Anschließend werden mögliche Konsequenzen diskutiert.

Das Saarbrücker Hospizgespräch richtet sich an Betroffene und ihre Angehörigen, an Ärzte, Pflegende und andere medizinische Berufsgruppen, an Seelsorger und Sozialarbeiter, an ehrenamtlich Tätige und alle Interessierten. Hinweis für Ärzte: Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer des Saarlandes mit 3 Weiterbildungspunkten zertifiziert.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen Sie Ihre Teilnahme bitte telefonisch unter 0681/9270069 oder per E-Mail an hospizgesprach@stjakobushospiz.de bis zum 23.09.2020 bestätigen. Ein Erscheinen ohne vorherige Anmeldung ist nicht möglich. Wir bitten hier um ihr Verständnis.

Termine 2020:
26.10. und 30.11.

Förderverein
St. Jakobus Hospiz e. V.
Eisenbahnstraße 18
66117 Saarbrücken

Tel. 0681 92700-0
Fax 0681 92700-13

info@stjakobushospiz.de
www.stjakobushospiz.de

In Kooperation mit:



Ärzteverband des Saarlandes
Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Trier,
Fachstelle Saarbrücken

Der Eintritt ist frei!